

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

7.9.1778 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975896](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975896)

Nro 36.

Olden-
wöchentliche
burgische
Anzeigen.



Montag, den 7. Sept. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann verschiedene beym Eisfletzer Beserzoll nicht gehörig angegebene, und deshalb confiscirte Waaren, bestehend in 231 Kisten Sandis, 67 Pa-
cken Perlgärsten zu 200 Pfund, 25 Rollen Segeltuch, und sonstigen
Sachen, öffentlich, den Meistbietenden verkauft werden sollen, und das
zu Terminus auf den 21sten dieses Monats September angefetzt wor-
den: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können
Liebhaver sich am gedachten Tage, Morgens, auf dem Zollcomtoir zu
Eisfletzh, einfinden, und nach Gefallen kaufen.

Oldenburg aus der Cammer, den 4ten Sept. 1778.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Boiken. Pasor.

Herbart.

- 2) Es sind weyland Hlrich Oljen, zu Deichhausen, nachgelassene Geschwi-
ster, gewillet, ihre daseibst belegene Rbtherey cum Perinentils, am
6ten Oct., in weyland Olmann Oljen Hause, so Christian Wedemeyer
in Heuer hat, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 30sten Sept. a. c., beym Hochfürstl. Delmen-
horstischen Landgerichte.

- 3) Wider Dietrich Freels, Rbber zu Altenhunteorf, entstehet Schuldenhalber,
beym hiesiaen Hochfürstl. Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 8ten Oct. (2) Deduction den 20sten esueb.

(3) Pritoric. Urtheil den 2ten Nov. (4) Vergantung oder Löse
den 17ten Novembr. a. c.

- 4) Wann die Windmühle zur Blankenburg fernerweit auf einige Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden soll, und dazu Terminus auf den 21sten Sept. d. J., als Montag nach dem 14ten Sonntage post Trinitatis, Vormittags um 10 Uhr, auf der Klosterstube allhier, angesetzt ist: So können diejenigen, welche besagte Mühle zu pachten Lust haben, am bemeldten Tage und Orte um die bestimmte Zeit sich einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und accordiren.

Oldenburg, den 31sten Aug. 1778.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.
von Varendorff. Wolters.

Oldenburger Getraide = Preise.

Der letzte Preis des Sand, Ruckens ist hieselbst 31 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Der Herr Verwalter Schnetter, zu Wartfeld, will sein, aus Johann Meyers Concur. gelöstes, beym Abbehauser Siel stehendes Haus mit vier Zück frey Land verheuern. Es ist selbiges einem Gärtner oder Schiffer sehr gut gelegen, und können wohl 20 bis 30 Zück Aussendelsland nebst andern Pfluglande vom Gute Wartfeld dabey verheuert, auch kann im nächsten Frühjahre eine Scheune zum Dröschten beym Hause erbauet werden.
- 2) Zohlf von Essen, zu Tettens, will seine zu Schockum, im Kirchspiel Bleyen, belegene Hofstelle mit 52 Zück Landes, worunter 17 Zück Pflugland, wovon in diesem Sommer vier Zück güst gepflügt sind, am 11ten Sept., in Hinrich Schlüters Wirthshause, auf drey oder mehrere Jahre, verheuern lassen.
- 3) Claus Umbfen lästet seiner Pupillen Eyn Georg Umbfen Hofstelle, bestehend in einem Wohnhause, Scheune und schönem Garten nebst 99 $\frac{1}{2}$ Zück Landes, worunter 20 Zück gutes Pflugland, imgleichen zwey Köbherhäuser nebst Garten, am 18ten Sept., in Reinhard Deiken Wirthshause, zu Stollhamm, öffentlich verheuern.
- 4) Wosl. Herrn Lieutenant Janssen Erben wollen folgende Ländereyen unter der Hand auf drey Jahre von May 1779 bis 1782 verheuern: 1) den 18ten Sept., in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, a) neun Zück im Wehl, so Johann Hullmann zur Zahde in Heuer hat; b) das kleine Haus in Abbehausen, so Ferdinand Sonderbring bewohnet. 2) den 19ten Sept., in der Wage zu Burhave, a) die von Fangensche Stelle mit ungefähr 39 Zück Land, so der Kaufmann D. A. Moritze in Heuer hat; b) die Stelle zu Sluggewarden mit 33 $\frac{1}{2}$ Zück, so Jürgen Wulf bewohnet.

- 5) Wepl. Johann Franklen Kinder Vormund, Albert Erdmann Meyer, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seiner Pupillen zum Garde belegene Hofstelle mit ungefähr 36 Zücker, woranter 13 Zücker Pflugland, am 15ten Sept., in Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, von Maytag 1779 an, auf drey Jahre, öffentlich, meistbietend verheuern zu lassen.
- 6) Es ist der Herr Canzleyrath und Amtmann Wardenburg, zu Rastede, gesonnen, die von ihm bewohnte, ohnweit der Kirche belegene Kbh. heren, als: 1) das Wohnhaus, worin drey Zimmer von mittelmäßiger Größe, zwey Kammern, eine gute Küche, eine Spelse, und Milchammer b. findlich; 2) die Scheune; 3) den mit guten Obstbäumen und Hecken versehenen Garten; 4) ein Stück Bauland, auf dem Ockerkamp, worin $2\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen fallen; 5) eine Manns- und eine Frauens Kirchenstelle in der Rasteder Kirche; 6) vier Begräbnißstellen; 7) einen Torfmohr, und 8) die freye Austrift auf die Brinker Gemeinheit, unter der Hand zu verkaufen.
- 7) Derjenige, welcher Belieben hat ein Wohnhaus, so hier in der Stadt nicht weit vom Haaren Thor belegen, und wobey ein kleiner Stall nebst Garten vorhanden ist, zu kaufen, oder auch allenfalls zu heuern, imgleichen eine auffer der Stadt ebenmäßig nicht weit vom Haaren Thor belegene Weyde, zum Mehen oder Wenden zu heuera, wird ersucht, sich bey dem Herrn Procurator Köben zu melden, und von demselben nähere Nachricht einzuziehen.
- 8) Es soll die dem Stollhammer Fundo zuständige in der Stollhammer Wisch belegene von Caspar Cordes lko bewohnte olim Jürgen Jkensche Hofstelle mit $5\frac{1}{2}$ Zücker Landes, am 14ten Septembr., in Reinhard Detken Wirthshause, auf drey Jahr an den Meistbietenden verheuert werden. Auch sind 25 Rthlr. Armen Capital sofort und Martini 29 Rthlr. $34\frac{1}{2}$ Grosen zu belegen, welche bey dem Juraten Diederich Harms daselbst, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit in Empfang genommen werden können.
- 9) Wepl. Herrn Amtsvogt Kirchhof Kinder Vormünder, sind gewillet, folgende Hofstellen und Ländereyen öffentlich, meistbietend aus der Hand auf zwey oder drey Jahre zu verheuern, als: a) die aus Weyland Ehlers Schimmelpennings Concurs gelösete kleine Hofstelle mit 31 Zücker Landes, worunter vier Zücker Pflugland, so Joh. Osterbind in Heuer hat; b) noch sieben Zücker daselbst, so Hinrich Ehlers in Heuer hat; c) $15\frac{1}{2}$ Zücker Fettwenden, so Joh. Fink in Heuer hat; und d) fünf Zücker in der Stollhammer Wisch, so Joh. Stind in Heuer hat. Die Liebhaber zu den einen oder andern können sich am 17ten Sept., in Reinhard Detken Wirthshause, zu Stollhamm, einfinden und heuern.
- 10) Der Herr Lieutenant Plecksen will seine, der Stollhammer Kirche nahe belegene Hofstelle, die Pforte genannt, mit 88 Zücker Landes, wobon einige

- Zücken aus dem Grünen gebrochen werden können, imgleichen eine kleine Hofstelle mit 12 $\frac{1}{2}$ Zück Landes, so von Philip Schulz heuerlich bewohnt wird, auf drey Jahre aus der Hand verheuern.
- 11) Niels Ziffen, zu Stollhamm, will seine auf der Fedderwarder Wurth belegene Hofstellen mit 9 $\frac{1}{2}$ Zücken Landes, worunter ungefähr 35 Zück gut Pflugland, verheuern. Die Liebhaber können sich je eher je lieber bey ihm einfinden und heuern.
 - 12) Von des Schlächter Amtsmeisters Johann Hinrich Griefen Kinder Mitteln sind 100 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget, und hinlängliche Sicherheit stellet, kann sich bey dem Curatore Johann Friederich Griefe melden, und selbige sogleich in Empfang nehmen.
 - 13) Von den Zader Armengeldern sind 90 Rthlr. sofort, und zu Martini 200 Rthlr. alles in Golde zinsbar gegen gehörige Sicherheit bey dem Juraten Jürgen Lange zu erhalten.
 - 14) Jetzt und diesen Herbst, sind von den Kloster Blankenburgischen Geldern einige tausend Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen. Wer davon bey kleinen und grossen Capitalien verlanget, kann sich mit den Sicherheitsdocumenten, bey dem Receptor, Herrn Canzelist Erdmann, melden.
 - 15) Es werden alle und jede, welche an das Kloster Blankenburg einige Wisc. Leich. und Zehntgelde, auch ständige Gelder, und andere Zinsen zu bezahlen schuldig, hiedurch erinnert, selbige in den nächsten 8 Tagen bey Vermeidung der Execution zu entrichten. Oldenburg, den 1sten Sept. 1778. Erdmann.
 - 16) Es sind von der hiesigen Begräbnis Societät Geldern 100 Rthlr. in kleinem Gelde zu belegen, welche bey dem Oberältesten, Knopfmacher Zuckerbecker hieselbst, sofort gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit in Empfang genommen werden können.
 - 17) Wann die dem Stollhammer Kirchen Funds gehörige Hofstellen und Ländereyen, welche Montag künftigen Jahrs heuerlos werden, nemlich 1) eine Hofstelle mit 33 dreyviertel Zück nebst einem besondern Pflugwerf, die Rimmlinger Stelle genannt; 2) eine dito mit 39 Zücken, olim Wilhelm Bundten Hofstelle; 3) die olim Onake Ihen Röhrerey mit dem Werf; 4) von den sogenannten Burgländereyen 25 ein viertel Zück nebst einem besondern Werf, zur anderweiten Verheuerung aufgesetzt werden sollen, so wird solches, und das dazu Terminus auf den 1sten Sept. d. J., als Freytag nach dem 13ten Sonntage Trinitatis anbestimmt worden, hiedurch bekannt gemacht. Die Heurungsliebhaber wollen sich also ersagten Tages, Nachmittags um zwey Uhr, in Meinhard Detken Hause hieselbst, einfinden, die Conditiones vernehmen und beliebenlich heuern.
 - 18) Im Wismannschen Hause, auf der Achternstrasse hieselbst, stehen zwey grosse englische Uhren zum Verkauf, deren eine mit einem Kasten von Mahagoniholz, und die andre mit einem Lackirten versehen ist, und welche beyde Stunden, Minuten, Secunden und den Tag zeigen. Liebhaber müssen sich bald melden, weil der Verkäufer nicht lange hier bleiben wird.
 - 19) Wann von hiesiger Hochfürstl. Cammer ein gelehrter Schorfsteinseger, der sowohl wegen seiner Aufführung als auch wegen seiner erlernten Profession, gute Zeugnisse beybringen kann, um Michaelis d. J. in Diensten verlanget wird; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und kann derjenige so dazu Lust bezeiget, sich je eher je lieber melden, und nach den Conditionen ein gutes Brodt gewärtigen. Sever, den 1sten Aug. 1778.

